

Grund des Kapitelverzeichnisses angeführt, so dass z. B. Lünig, *Codex Germaniae diplomaticus* II. fast 18 Spalten ausfüllt.

Es ist begreiflich, dass ein solches Werk an Unebenheiten leidet, dass die Einreihung mancher Bücher nicht immer ganz den verschiedenartigen Anschauungen entsprechen wird, dass das Auffinden oft erst nach längerem Suchen gelingt. Vielen solchen Schwierigkeiten wird durch das grosse Register, das dem ganzen Werke angehängt werden wird, abgeholfen werden. Jedenfalls verdient aber die Riesenarbeit vollste Anerkennung und Unterstützung.

B. B.

366. Als wertvolles bibliographisches Hilfsmittel verzeichnen wir das Repertorium über die in Zeit- und Sammel-schriften der Jahre 1891—1900 enthaltenen Aufsätze und Mitteilungen S c h w e i z e r geschichtlichen Inhaltes, bearbeitet von H. B a r t h (Basel 1906).

H. H.

367. Als nützliches Hilfsmittel wird sich ohne Zweifel die *Bibliografia generale di Roma* von Emilio Calvi. Vol. I. Medio evo (475—1499) (Roma 1906) erweisen trotz der sofort wahrnehmbaren zahlreichen Lücken und Fehler, obwohl auch die Anlage des Buches mir keineswegs zweckmässig erscheint.

O. H.-E.

368. Von dem Verzeichnis der Lateinischen Hss. der Kgl. Bibliothek zu Berlin ist jetzt die dritte Abteilung des 2. Bandes (Berlin 1905), mit gewohnter (fast möchte man sagen gar zu reichlicher) Akribie von Valentin Rose bearbeitet, erschienen. Es sind darin eine Reihe von Hss., welche Quellenmaterial zur mittelalterlichen Geschichte enthalten, beschrieben, von denen ich eine, von G. Waitz nicht benutzte, Hs. von I o r d a n u s de translatione imperii (n. 868) hervorheben möchte. Wie in den früheren Bänden ist wieder eine Menge kleinerer Stücke, namentlich Verse, abgedruckt, auch in den Nachträgen zu den früheren Bänden, und so enthält der Band eine unendliche Fülle von Mitteilungen, die für die verschiedensten Gebiete der mittelalterlichen Geschichte und Litteratur nutzbar gemacht werden können und müssen.

O. H.-E.

369. Der erste Band der Hss. der Kgl. Bibliothek zu Bamberg (bearbeitet von F. L e i t s c h u h und H. F i s c h e r, Bamberg 1895—1906; vgl. N. A. XXX, 492, n. 206) liegt nun vollendet vor. Der letzte Teil enthält die kanonistischen Hss., auf deren hervorragende